

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 6 (1888)  
**Heft:** 84

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 11. Juli — Berne, le 11 Juillet — Berna, li 11 Luglio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### Gladbacher Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft in M. Gladbach.

Das Rechtsdomizil wird ferner verzeigt:  
Für den Kanton **Solothurn** bei Herrn J. von Burg, Lehrer, in Olten.  
Für den Kanton **Baselland** bei Herrn Fritz Heiniger, Kaufmann, in Liestal.  
Zürich, den 6. Juli 1888.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:  
(166—1) **Jean Schmid.**

#### Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Das Rechtsdomizil für den Kanton **Luzern** wird, unter Aufgabe des seitherigen, bei Herrn Paul Dalley erwählten Domizils, jetzt verzeigt bei Herrn **L. Widmer** in Luzern.

Köln, den 6. Juli 1888. Die Direktion:  
(167—1) **F. Korth.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**Berichtigung.** Bei der Firma **Johann Koch & Comp.** in Außersihl (S. H. A. B. 1888, pag. 629) soll es in der Publikation, zweitletzte Zeile, statt *Meteorfeiler* «*Meteorfeder*» heißen.

Handelsregisterbureau Zürich.

**1888.** 6. Juli. Unter dem Namen **Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Winterthur eine Genossenschaft, gebildet aus landwirtschaftlichen, im Handelsregister eingetragenen lokalen Genossenschaften. Der Verband bezweckt Hebung der Landwirtschaft im Allgemeinen durch thatkräftige Unterstützung fortschrittlicher Bestrebungen der Genossenschaften auf beruflichem Gebiete, insbesondere durch kommissionsweise Besorgung des An- und Verkaufs solcher Konsumtions- und Produktionsartikel, welche sich für den genossenschaftlichen Verkehr geeignet erweisen. Die Statuten datiren vom 14. August 1887. Die Mitgliedschaft können wirthschaftliche Genossenschaften erwerben durch schriftliche Anmeldung und darauffolgenden Aufnahmebeschluß der Delegirtenversammlung, mit dem Tage der Eintragung in das Verbandsregister und nach Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Verbandsvermögen erlischt in Folge freiwilligen Austrittes oder durch Ausschluß. Es wird bis auf weiteres weder Eintrittsgeld noch Jahresbeitrag bezogen. Die Kassabedürfnisse werden gedeckt aus kleinen Zuschlägen zu den Ankaufspreisen; ein direkter Gewinn wird nicht bezweckt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch ein zu bestimmendes Verbandsorgan und bis dahin durch Zirkular. Organe der Genossenschaft sind: Die Versammlung der Abgeordneten der lokalen Genossenschaften, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer, und eine Rechnungsprüfungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen Namens derselben der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu Zweien kollektiv. Präsident ist Conrad Schenkel von und in Räterschen-Elsau, Vizepräsident Heinrich Bertschinger von und in Pfäffikon und Aktuar Jean Bertschinger-Hug von Fischenthal, in Wülflingen; weitere Vorstandsmitglieder sind: Jakob Schrämmli von und in Wiesendangen, Quästor, und Heinrich Abt von und in Bünzen-Boswyl, Kt. Aargau, Beisitzer.

6. Juli. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Zürcher Strassenbahn-Actiengesellschaft** in Zürich hat am 28. April 1888 die durch das Direktionskomite am 3. Dezember 1887 beschlossene Aenderung des Artikels 2 des Regulativs über die Verwaltung und Betriebsleitung (S. H. A. B. 1888, pag. 183) genehmigt und den b'sherigen Absatz 3 des § 29 der Gesellschaftsstatuten durch dieselbe Bestimmung ersetzt. Als Mitglieder des Direktionskomite sind *Alexander Schweizer* zurückgetreten und

*Albert Hürlimann* gestorben; als solches ist neu gewählt worden M. Eduard Schneeli-Berry von Zürich, in Enge. Eine weitere Neuwahl wurde abgelehnt und blieb bisher eine Stelle in diesem Komite vakant.

7. Juli. Die Firma „**August Waldkirch**“ in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 561) ist erloschen. Friedrich August Waldkirch von Schaffhausen, in Fluntern, und Andreas Hefti von Leuggelbach, Kt. Glarus, in Oberstraß, haben unter der Firma **Waldkirch & Hefti** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1888 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma August Waldkirch übernimmt. Handel in Baumwolltuchern und -Garnen. Löwenstraße 64.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

**1888.** 6. Juli. Die im Handelsregister von Biel unterm 13. Dezember 1884 eingetragene Firma **Emile Gugy** in Biel betreibt neben ihrem Uhrenschalen-Fabrikationsgeschäft noch einen Spezerei-, Mercerie-, Nähmaschinen-, Wein- und Liqueurhandel. Natur des Geschäfts heißt also: Uhrenschalen-Fabrikation, Spezerei-, Mercerie-, Nähmaschinen-, Wein- und Liqueurhandlung, was hiermit ergänzt wird.

6. Juli. Die Firma **Buchdruckerei W. Gassmann (Imprimerie W. Gassmann)** in Biel ertheilt Prokura dem Herrn Jacob Kull von Niederlenz, wohnhaft in Biel.

6. Juli. Die im Handelsregister von Biel unterm 5. Februar 1883 eingetragene Firma **Arnold Benz** in Biel ist in Folge Konkurserkennung über den Inhaber erloschen.

6. Juli. Die Firma **E. A. Droz-Beck** in Biel, publizirt im S. H. A. B. vom Jahre 1883, Nr. 3, pag. 22, ist erloschen, weil über den Inhaber der Konkurs erkannt wurde.

6. Juli. Die im Handelsregister von Biel unterm 21. März 1883 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883 publizirte Firma **A. Egger** in Biel ist, weil über den Inhaber der Konkurs erkannt wurde, erloschen.

Bureau de Montier.

6 juillet. Le conseil d'administration de la **Société d'horlogerie de Bévillard**, société anonyme dont le siège est à Bévillard, publiée dans la F. o. s. du 3 novembre 1883, 11<sup>e</sup> partie, page 949, a, en vertu des attributions que lui confèrent les statuts, désigné, en remplacement de **M. Auguste Blanchard**, originaire de Mallery, y domicilié, M. William Sahli, originaire de Wohlen, domicilié à Bévillard, en qualité de gérant de ladite société. Il possède en cette qualité la signature sociale.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

6 juillet. Le chef de la maison **A. Theurillat**, aux Breuleux, est M. Aurèle Theurillat, originaire des Breuleux, horloger au dit lieu. L'exploitation aura lieu aux Breuleux. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

7. Juli. Die „**Aktienkäsereigesellschaft Bowyl**“ mit Sitz in Bowyl (S. H. A. B. vom 25. April 1883, Nr. 60) hat sich durch Beschluß der Hauptversammlung vom 11. Februar 1888 aufgelöst. Sämmtliche Aktiven und Passiven sind an die neu gegründete Genossenschaft übergegangen: Unter der Firma **Käsereigesellschaft Bowyl** mit Sitz in Bowyl hat sich unterm 11. Februar 1888 aus Landwirthen von Bowyl und Umgebung eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zu Gewinnung von Molkereiprodukten und Erwerbung des vorhandenen Käsereigebäudes, nebst Zubehörenden und Geräthschaften, von der bisherigen, im Handelsregister eingetragenen Aktienkäsereigesellschaft Bowyl bezweckt. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbeschränkt; der Geschäftsbetrieb hat am 1. Mai 1888 begonnen. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch Beschluß der Hauptversammlung, der Austritt durch freiwillige Erklärung, Tod, Geldtag oder Ausschluß des Genossenschafter. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O.-R. Das Gesellschaftskapital wird gebildet aus Stammanteilen der Mitglieder von je 90 Fr., sowie aus allfälligen Darlehn. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten oder Hüttenmeister, welcher zugleich Kassier ist, dem Schreiber, welcher nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein braucht, und vier Beisitzern. Ein Gewinn aus dem Ertrage des Genossenschaftskapitals selbst wird nicht bezweckt, sondern die Mitglieder werden nur für ihre gelieferte Milch nach dem Ergebnis des jeweiligen Rechnungsabschlusses bezahlt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Eine allfällige Auflösung (Liquidation) der Genossenschaft hat nach den Bestimmungen der Art. 709 ff. O.-R. zu erfolgen. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung und vertreten die Gesellschaft nach Außen. In den

Vorstand sind mit Amtsdauer bis 1. Mai 1890 gewählt: Als Präsident, Hüttenmeister und Kassier: Jakob Kneubühl, Landwirth zu Bowyl, und als Sekretär: Herr Robert Gottfried Streit, Lehrer in Bowyl; als Beisitzer: 1) Jakob Witschi, 2) Ulrich Gerber, 3) Gottlieb Siegenthaler, alle drei in Bowyl, und 4) Johann Tanner auf der Nüchtern.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

**1888.** 5. Juli. *Streichungen von Amts wegen in Folge Wegzuges der Inhaber der Firma:*

**Gebürder Schwarz** in Herisau (S. H. A. B. 1883, pag. 125). Angeblich nach St. Gallen (schon im Jahre 1883).

**Karl Gähler** von und in Herisau (S. H. A. B. 1883, pag. 147). Angeblich nach Flawyl (St. Gallen).

#### Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

**1888.** 6 juillet. L'association existant à Vuisternens-en-Ogoz, sous la raison **Société de fromagerie ou de laiterie du village**, a adopté le 22 mars 1888 des statuts prescrivant ce qui suit: Le but de la société est de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. L'association a une durée illimitée; elle possède des immeubles taxés 3000 fr. et le mobilier destiné à l'exploitation évalué 1000 fr. De nouveaux membres peuvent être admis par l'assemblée générale moyennant l'adhésion des deux tiers des voix. Tout nouveau membre paie une finance d'admission de 300 fr. On cesse de faire partie de la société par la retraite volontaire. La sortie volontaire ne peut s'effectuer qu'à la fin de l'année, sauf les cas de vente, partage, amodiation ou résiliation de bail. L'exclusion peut être prononcée. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. la commission composée de trois membres nommés pour la durée de trois ans; c. le tribunal arbitral. L'administration de la société est confiée à la commission. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale. Le président de la commission est Jacques Marchon feu Pierre, le secrétaire est Bruno Sudan, le troisième membre est Jacques Villet, tous domiciliés à Vuisternens-en-Ogoz.

6 juillet. Sous le nom de **Distillerie de Rosé-Maison rouge**, il s'est formé une association dont le siège est à la Maison rouge, commune de Corjolens, ayant pour but la fabrication de l'alcool d'après les prescriptions des lois fédérales. Les statuts portant la date du 12 mai 1888, contiennent les dispositions suivantes: La durée de l'association est illimitée. Le nombre des sociétaires est limité à sept; en cas de décès ou de démission, ce chiffre sera maintenu par de nouvelles réceptions; tout associé doit être propriétaire ou fermier des terres dont les produits sont employés dans la distillerie (art. 4). La sortie de l'association peut s'effectuer à la fin d'une année en exploitation, mais la demande doit en être faite par écrit au comité quatre mois à l'avance. Un sociétaire peut être exclu: a. s'il tombe en faillite; b. s'il ne remplit pas les conditions exigées par l'art. 4 des statuts; c. s'il tombe sous le coup de l'art. 685 C. O., notamment s'il commet des actes graves contre l'intérêt de la société. Les héritiers d'un sociétaire lui succèdent dans ses droits, s'ils conservent les immeubles intéressés; ces droits ne peuvent être transmis, toutefois, qu'à un seul héritier. Le capital social est fixé à 25,000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 500 fr., réparties entre les associés. Les sociétaires sont responsables, solidairement, des engagements de la société, cela au prorata des actions qu'ils possèdent. Les organes de l'association sont: 1° l'assemblée générale; 2° un comité administratif composé d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire-caissier. Les membres de ce comité sont élus pour la durée d'une année et sont rééligibles. Le président est chargé de la direction de la société, il la représente vis-à-vis des tiers et il a, seul, la signature sociale. Après les prélèvements prévus par les statuts, le chiffre net des recettes de chaque exploitation sera partagé entre les associés en proportion de leur prise d'actions. Le président de la société est Gottlieb Berger-Delley, propriétaire à Prez et Rosé.

6 juillet. Sous la dénomination de **Abbaye des Maréchaux**, il existe à Fribourg une société fondée le 29 juin 1385. Les derniers statuts de cette abbaye, datant du 22 juillet 1821, ont été abrogés et remplacés par ceux adoptés le 6 mars 1887, lesquels contiennent en particulier les dispositions suivantes: Le but de la société est de resserrer l'union de ses membres par les liens de l'amitié et d'une bonne confraternité, particulièrement entre ceux exerçant les professions où l'on travaille le fer, de propager les connaissances utiles à ces professions, d'encourager tout ce qui peut contribuer à leur développement. La société se compose de membres actifs, de membres passifs et de membres honoraires. Peut être reçu membre actif tout citoyen suisse ou étranger majeur, jouissant de ses droits et établi dans le canton depuis un an au moins. Est membre passif celui qui réside hors du canton. Chaque membre actif ou passif paie une finance de réception de 15 fr., plus la cotisation de l'année courante; cette finance est réduite à 5 fr., plus la cotisation annuelle, pour les fils d'un membre actif admis du vivant de son père. Tout membre peut se retirer librement de la société, mais il perd tout droit au fonds social. L'exclusion peut être prononcée dans les cas prévus à l'art. 14 des statuts. Les assemblées générales sont convoquées par cartes remises à domicile. La société est administrée par un comité qui prend le nom de direction et qui est composé de quatre membres élus pour quatre ans par l'assemblée générale. Les membres de l'abbaye sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de l'abbaye. En cas de dissolution de la société, l'assemblée générale décide si l'avoir social doit être partagé entre les sociétaires ou s'il doit être remis à un établissement public poursuivant le même but ou un but analogue, ou enfin s'il doit être remis à une oeuvre quelconque de bienfaisance. La société a son siège à Fribourg et elle est représentée vis-à-vis des tiers par son président et par son caissier en charge. La signature collective de ces deux personnes engage la société. Le président du comité est Eugène de Buman, colonel, le caissier est Adolphe Kaiser, comptable, les deux domiciliés à Fribourg.

6 juillet. Sous la dénomination de **Société du Théâtre**, il existe à Fribourg une société créée dans le but de fonder et de conserver dans la ville de Fribourg un établissement public destiné aux représentations dramatiques et lyriques, aux concerts et aux bals, de manière à perpétuer et accroître, dans le public, le goût des délassements agréables et instructifs et en faciliter le développement d'une manière durable. Dans leur assemblée générale du 15 mars 1888, les sociétaires ont adopté de nouveaux statuts contenant les dispositions suivantes: La société a une durée illimitée. Le capital social est fixé à 25,000 fr., entièrement versé et divisé en 125 actions ou parts de propriété, de 200 fr. chacune. Ces titres sont nominatifs. Le sociétaire n'est engagé que jusqu'à concurrence de la valeur des actions qu'il possède. Un comité d'administration composé de cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour cinq ans et rééligibles, administre la société. Chaque membre du comité doit être propriétaire d'une action au moins. Le comité nomme son président qui est en même temps président de la société; il désigne également le secrétaire et le caissier. La convocation de l'assemblée générale a lieu par cartes personnelles. Les publications de la société se font par insertion dans la Feuille officielle du canton. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du comité; la signature de ces deux personnes engage la société. Le président du comité est François Vicarino, négociant, le secrétaire est Hyppolite Cuony, pharmacien, les deux domiciliés à Fribourg.

#### Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

**1888.** 7. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „D<sup>r</sup> Ernst Witzig & D<sup>r</sup> Carl Haga“ in Basel (S. H. A. B. vom 29. Oktober 1887, Nr. 100) ändert ihre Firma ab in **Witzig & Haga**. Geschäftslokal: Gerbergasse 2.

#### Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

**1888.** 7. Juli. Inhaber der Firma **J. Zitt-Oser** in Schaffhausen ist Joseph Zitt-Oser von Zöblen, Tirol, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Handel mit Spezerei- und Wollenwaren. Geschäftslokal: Unterstadt, Haus «zum Lindenbaum».

#### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rorschach.

**1888.** 5. Juli. Die Firma „Heberlein-Gattiker“ in Rorschach (publiziert im S. H. A. B. pro 1883, pag. 435) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Christian Heberlein** in Rorschach ist seit dem 1. Juli J. Christian Heberlein von Meilen, wohnhaft in Rorschach. Natur des Geschäftes: Getreidehandel. Geschäftsdomizil: Hafenplatz.

#### Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

**1888.** 7. Juli. Die Firma „Peter Brosi, Pension Florin“ in Klosters-Brücke (S. H. A. B. 1884, pag. 433) und die von derselben an Peter Dicht ertheilte Prokura sind in Folge Ablebens des Inhabers erloschen. Christian Brosi und Peter Dicht, beide von Klosters-Platz und wohnhaft in Klosters-Brücke, haben unterm 1. April 1888 unter der Firma **Brosi & Dicht** in Klosters-Brücke eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Peter Brosi, Pension Florin, mit Aktiva und Passiva übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Hôtellerie. Geschäftslokal: Pension Florin in Klosters-Brücke.

#### Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

**1888.** 6. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft **M. Bruggisser & Co** in Wohlen und Florenz (S. H. A. B. 1883, pag. 208) ist **Oskar Bruggisser** von und in Wohlen ausgetreten. Das Geschäft wird von den übrigen Gesellschaftern **Jules Bruggisser, August Bruggisser, Alfred Bruggisser**, diese in Florenz, sowie **Dr. A. Bruggisser** und **Robert Bruggisser**, diese in Wohlen, unter gleicher Firma fortgeführt.

Der ausgetretene Gesellschafter **Oskar Bruggisser** ist nunmehr Inhaber der Firma **Oskar Bruggisser** in Wohlen. Natur des Geschäftes: Strohwarenmanufaktur.

#### Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

**1888.** 6. Luglio. La ditta **Caldara e Maffioletti**, in Balerna, stata iscritta il 20 Gennaio 1886 a questo registro di commercio, e pubblicata sul F. u. s. di c. del 26 Gennaio 1886, a pag. 46, è cessata per la morte del socio **Sig. Caldara Luigi**, avvenuta il 3 Marzo 1887.

6 Luglio. **Amos Maffioletti**, di Pagazzano, domiciliato in Balerna, e **Don Giovanni Ranchet**, di Biondronno, domiciliato a Ronago, Italia, hanno costituito a Balerna, sotto la ditta **A. Maffioletti e Co**, una società in nome collettivo, cominciata il 1° Aprile 1888. Genere di commercio: Fabbrica di mattoni, tegole, pannelle comuni e pressate. Al **Sig. Amos Maffioletti** è conferita la rappresentanza della società, ed il diritto di agire da solo colla firma sociale.

#### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

**1888.** 4 juillet. Le chef de la maison **Phil. Jung**, à Lausanne, est **Philippe Jung**, de Trier (Prusse Rhénane), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Teinturerie. Place de la Palud, 1.

5 juillet. Le chef de la maison **Victor Gonthier**, à Lausanne, est **Victor Gonthier**, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Vins. Bureau: Rue du Grand St-Jean, 40.

## Bureau d'Oron-la-Ville.

6 juillet. Le chef de la maison **Marie Mellet**, à Oron-la-Ville, est Marie Fanny Mellet, fille de Louis, d'Oron-la-Ville et y domiciliée. Genre de commerce: Modes et chapellerie.

6 juillet. La raison **Gottfried Annen**, à Oron-le-Château, est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

## Bureau de Vevey.

5 juillet. Le chef de la maison **Ch. Mercanton**, à Clarens, est Charles Mercanton, de Riez et Lutry, domicilié à Clarens. Genre de commerce: Comestibles et cigares. Magasin: A Clarens.

5 juillet. Le chef de la maison **B. Mercanton**, à Clarens, est Blanche Mercanton, de Riez et Lutry, femme de Charles Mercanton, domiciliée à Clarens. Elle est expressément autorisée par son mari. Genre de commerce: Epicerie, vins et liqueurs. Magasin: A Clarens.

## Bureau d'Yverdon.

3 juillet. La raison **H<sup>r</sup> Millet**, à Yverdon, épicerie, mercerie, tabacs, publiée dans la F. o. s. du c. du 23 janvier 1887, page 44, a cessé d'exister ensuite de décès du titulaire.

4 juillet. Edmond Fornachon, de Vugelles-La-Mothe, précédemment à La Mothe, actuellement à Yverdon, fait inscrire que la maison de commerce dont il était le chef à La Mothe, sous la raison „Ed. Fornachon fils“, fabrication de pièces à musique, publiée dans la F. o. s. du c. du 17 avril 1883, page 440, a cessé d'exister à partir du 15 février 1888. Dès cette dernière date, le prénomé s'est établi à Yverdon, sous la raison **Edmond Fornachon**. Genre de commerce: Distillerie, fabrique de liqueurs et confiserie.

6 juillet. Edouard-Charles-Eugène Vittel, de Rolle, domicilié à Yverdon, chef de la pharmacie **E<sup>r</sup> Vittel**, audit lieu, publiée dans la F. o. s. du c. du 24 janvier 1883, page 56, fait inscrire qu'il constitue, à partir d'aujourd'hui, comme son fondé de procuration, son fils Arthur Vittel, demeurant audit Yverdon, également pharmacien.

6 juillet. Jean Stücky, de Diemtigen, canton de Berne, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Jean Stücky**, à Yverdon. Genre de commerce: Fromages.

## Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

## Bureau de Boudry.

1888. 4 juillet. Nicolas Guillaume et Jean Baptiste Boillotat, le premier de Sologny (France) et le second de Ste-Ursanne (Berne), les deux domiciliés à Corcelles, ont constitué à Corcelles, sous la raison sociale **Guillaume et Boillotat**, une société en nom collectif, commencée le 26 juin 1888. Genre de commerce: Exploitation d'un établissement d'horticulture et d'arboriculture. Siège de la société: Corcelles.

## Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 5 juillet. La procuration qui avait été conférée à Madame Louise Davide Chapuis, femme de Jules André Philippe (F. o. s. du c. de 1883, page 960), par la maison **Jules Philippe**, à Genève, cesse d'être en vigueur dès ce jour.

6 juillet. La maison **Jacques Mayer**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 908), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.

6 juillet. Par acte reçu par M. Henri Maquemer et son collègue, notaires à Genève, le 2 juin 1888, il a été formé une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'un terrain sis en la ville de Genève, Boulevard James Fazy et Quai du Seujet, en amont du pont de la Couloouvrenière, de la contenance de trois cent vingt mètres carrés, la construction d'une maison d'habitation sur ce terrain, la location et la vente de cet immeuble.

La société porte la dénomination de **Société anonyme de la maison N° 2, Boulevard James Fazy**, le siège de la société est fixé à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent cinquante mille francs, divisé en six cents actions de deux cent cinquante francs chacune, toutes nominatives. Le capital social est intégralement souscrit et un cinquième de chaque action a été effectivement versé. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres, élus pour un an et immédiatement rééligibles. Le premier conseil d'administration est composé de MM. Henri Juvet, architecte, Jacques Bouet, entrepreneur, et François Dupont, maître fondeur, tous domiciliés à Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un délégué, porteur d'un extrait de registres en bonne forme, ou encore par la majorité de ses membres. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève.

7 juillet. Le chef de la maison **H. Frick**, à Genève, commencée en juin 1888, est Hermann Frick, de Horgen (Zurich), domicilié à Genève. Genre de commerce: Fromages et comestibles. Magasin: Rue de l'Entre-pôt, 1.

7 juillet. La raison „J<sup>h</sup> Gros“, à Genève (F. o. s. d. c. de 1886, page 716), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire. La maison est continuée sous la raison **A. Rosnoblet**, par Alphonse Rosnoblet, de Cornier (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 16, Bourg de Four.

7 juillet. La raison **A. Frison**, à Genève, inscrite comme bureau de placement et boucherie (F. o. s. du c. de 1883, page 761), est radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire déclarée par jugement du 7 juillet 1888.

7 juillet. La raison „H. Pourfurst“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 532), est radiée ensuite de l'association ci-après mentionnée. Les suivants Frédéric Hermann Pourfurst soit Purfurst, sus-désigné, Theodore Merki, de Genève, et Albert Populus, de Genève, les trois domiciliés en cette ville, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Purfurst Merki & C<sup>ie</sup>**, une société en commandite qui a commencé le 1<sup>er</sup> juillet 1888 et dans laquelle Frédéric Hermann Purfurst et Theodore Merki sont seuls associés responsables et Albert Populus commanditaire pour une somme de quinze mille francs. Cette société a pour objet la fabrication et le commerce en gros des articles de ménage en fer blanc, zinc, cuivre et autres métaux. Bureaux: 19, Rue de Lausanne. Ateliers: 9, Rue Chantepoulet. La nouvelle maison donne procuration générale au commanditaire Albert Populus, sus-désigné.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

## Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

## Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 6. Juli. Frau **Anna Maria Meier geb. Minder**, Hausirerin, von Künten, Kt. Aargau, wohnhaft in Winterthur, geboren 23. Christmonat 1859, mit Zustimmung ihres Ehemannes Gottfried Meier, Schuster.

## Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

## Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

## 1888. 5. Juli. a. In Folge Todes des Inhabers:

**Karl Schiess** von und in Herisau. S. H. A. B. 1883, pag. 28.

**August Rutz** von und in Herisau. S. H. A. B. 1883, pag. 100.

b. Wegen Wegzuges: **Joh. Jakob Sturzenegger-Waldburger** von Winterthur, in Herisau. S. H. A. B. 1883, pag. 100. (Nach Südamerika flüchtig nach eingetretenem Falliment.)

## Einfuhr in den freien Verkehr im Monat Juni 1888 und 1887.

## Importation dans le libre trafic pendant le mois de juin 1888 et 1887.

Mittheilung vom handelsstatistischen Bureau des eidg. Finanz- und Zolldepartementes. — Communication du bureau fédéral pour la statistique commerciale.)

Statistik- Nummer	Gattung der Waare	Einfuhr im Juni Importation en juin		Désignation des articles	Numéros de la statistique
		1888	1887		
186	Petroleum, roh, und Petroleumdistillate . . . . .	12,852	12,215	Pétrole, brut et produits de la distillation du pétrole.	186
186 a	Andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt . . . . .	1,965		Autres huiles minérales ou de goudron non dénom- mées, brutes ou raffinées.	186 a
187	Schweineschmalz . . . . .	776	2,133	Saindoux.	187
215	Weizen . . . . .	264,959	251,693	Froment.	215
215 a	Roggen . . . . .	5,727	5,118	Seigle.	215 a
215 b	Hafer . . . . .	61,886	29,870	Avoine.	215 b
215 c	Gerste . . . . .	1,661	8,882	Orge.	215 c
215 e	Mais . . . . .	14,829	25,974	Mais.	215 e
216 b	Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten .	4,160	18,568	Farine de froment, mais, riz ou légumineux.	216 b
221	Kaffee, roher . . . . .	7,171	5,433	Café brut.	221
237	Unverarbeitete Tabakblätter; Tabakrippen u. -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform .	3,758	4,209	Feuilles de tabac non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabacs manufacturés, non en farine.	237
244	Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker .	2,064	1,665	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose.	244
244 a	Stampf-(Pilé-)Zucker . . . . .	10,713	11,079	Sucre pilé.	244 a
245	Zucker, raffinirter: in Hüten, Platten, Blöcken . . .	9,158	9,550	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs.	245
245 a	» » in Abfällen (Abfälle der Zucker- sägereien — Déchets) . . . . .	3,461	2,656	» » déchets (déchets de scieries de sucre).	245 a
246	» » geschnitten (Würfelzucker) . . . . .	2,552	2,353	» » coupé (scié en morceaux réguliers).	246
252	Wein in Fässern . . . . .	66,958	47,034	Vins en fûts.	252
252 a	Kunstwein . . . . .	141		Vin artificiel.	252 a



## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

**Bilanz am 31. Dezember 1887.**

Aktiva.			Passiva.			
Mk.	Pf.	Kassabestand. Liegenschaften. Hypothekarische Anlagen. Darlehen gegen Abtretung von Dienstkautionen. Werthschriften. Darlehen auf Policen. Giroguthaben bei der Reichsbank. Agenturen und ausstehende Prämien des Rechnungsjahres. Kautionen bei Regierungen. Stückzinsen. Gestundete Prämienraten. Mobiliar.		Mk.	Pf.	
67,328	88		Deckungskapital für:			
1,054,743	86		Kapitalversicherungen auf den			
52,038,304	45		Todesfall . . . . . Mk. 41,349,448. 83			
2,338,637	19		Kapitalversicherungen auf den			
906,379	38		Lebensfall . . . . . » 4,676,738. 71	46,026,187	54	
4,976,596	—		Prämienüberträge für:			
196,786	31		Kapitalversicherungen auf den			
877,481	68		Todesfall . . . . . Mk. 4,323,411. 59			
85,110	90		Kapitalversicherungen auf den			
675,716	28		Lebensfall . . . . . » 282,968. 61	4,606,380	20	
1,199,489	62		Reserve für nicht regulirte Versicherungen. . . . .	343,790	04	
13,176	30		Hilfsfonds der Beamten . . . . .	112,737	86	
			Dividendenreservfonds der Dividendenvertheilung B . . . . .	921,839	90	
			Alle sonstigen Passiva . . . . .	1,117,080	69	
		Gewinn- und Verlust-Konto:				
		Verbliebener Ueberschuß aus				
		früheren Jahren . . . . . Mk. 8,411,626. 40				
		Ueberschuß aus dem Jahre 1887 . . . . . » 2,890,108. 22	11,301,734	62		
64,429,750	85		64,429,750	85		

Leipzig, den 30. Mai 1888.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.  
Dr. Otto. Dr. Händel.

(152—1)

## Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Brandenburg a. d. Havel.

**Bilanz pro 31. Dezember 1887.**

Aktiva.			Passiva.			
Mk.	Pf.	1. Kassenbestand. 2. Hypotheken und Grundschuldbriefe. 3. Guthaben beim Brandenburger Vorschuß-Verein, eingetragene Genossenschaft. 4. Effektenbestand: — Mk. 3,048. — Landsch. Central-Pfdr. 4% Mk. 3,000 » 13,337. 50 Preuß. cons. 4% Staats-Anl. » 12,500 Zum Kurse vom 31. Dez. 1887 Mk. 15,500 5. Werth der Mobilien und Utensilien. 6. Bestand der Drucksachen, Schilder, Papier etc. 7. Außenstände bei 30 Haupt-Agenten.		Mk.	Pf.	
4,345	29		1. Kapital-Reserve . . . . .	30,000	—	
93,500	—		2. Prämien-Reserve . . . . .	89,297	75	
3,000	—		3. Schaden-Reserve . . . . .	6,996	38	
			4. Tantiemen-Konto . . . . .	369	60	
			5. Dividenden-Konto . . . . .	7,160	97	
			6. Kreditoren . . . . .	2	31	
16,385	50					
582	25					
450	—					
15,563	97					
133,827	01		133,827	01		

(155)

Das Direktorium der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Otto Meinicke. Herm. Putzmann. Adolph Müller. Heinrich Lobvogel.

## UNION

### Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

**Bilanz am 31. Dezember 1887.**

Aktiva.			Passiva.			
Mk.	Pf.	Solawechsel der Aktionäre. Kassenbestand. Effektenbestand: Mk. 19,500 4% Badische Prämien-Anleihe. » 25,800 4% Bayerische » » 171,750 4% Preußische Consols. » 90,000 3 1/2% Deutsche Reichsanleihe. » 150,800 Diverse Stadt-, Kreis- und andere Obligationen. » 79,500 Diverse Eisenbahn-Prioritäten. » 234,300 Diverse Hypotheken-Pfandbriefe. Im Depot bei fremden Regierungen: » 31,500 4% Sächsische Anleihe von 1869. » 47,200 4% Preußische Consols. 94 Buchsaldo. Mk. 878,286. 15 Inventur- oder Anschaffungswerth. » 896,750. 80 Kurswerth am 31. Dezember 1887. Hypotheken-Bestand. Stückzinsen auf Effekten und Hypotheken. Grundstücke abzüglich 1% Abschreibung. 41 Miethzins-Konto: am 31. Dezember 1887 noch nicht fällige resp. noch nicht eingegangene Miethen. Guthaben: a. Mk. 120,619. 92 bei Banken. b. » 187,437. 04 bei General-Agenturen. c. » 55,313. 58 bei Diversen. 54 Inventar: Buchwerth am 31. Dezember 1887. Drucksachen und Schilder, voll abgeschrieben.		Mk.	Pf.	
3,600,000	—		Grundkapital . . . . .	4,500,000	—	
45,341	98		Hypotheken-Schulden . . . . .	132,000	—	
			Prämien-Reserve auf 1888, Feuergeschäft . . . . .	385,000	—	
			(aus dem Ueberschuß erhöht auf Mk. 430,000. —)			
			Prämien-Reserve auf 1888, Glasgeschäft . . . . .	14,782	75	
			Schaden-Reserve auf 1888, Feuergeschäft . . . . .			
			aus früheren Jahren . . . . . Mk. 25,239. 50			
			» 1887 . . . . . » 42,669. 64	67,909	14	
			Schaden-Reserve auf 1888, Glasgeschäft . . . . .	975	75	
			Reserve für zweifelhafte Forderungen . . . . .	26,489	22	
			Kapital-Reserve-Konto . . . . .	50,000	—	
			(aus dem Ueberschuß erhöht auf Mk. 120,000. —)			
			Beamten-Pensions-Fonds, zuzüglich 4% Zinsen . . . . .	10,400	—	
			(aus dem Ueberschuß erhöht auf Mk. 15,000. —)			
874,809	94		Dividenden-Konto:			
			Unabgehobene Dividende aus früheren Jahren . . . . .	594	—	
			Diverse Kreditoren im Konto-Korrent . . . . .	57,888	71	
			Ueberschuß . . . . .	204,573	80	
63,500	—					
6,275	—					
493,528	41					
3,687	50					
363,370	54					
100	—					
5,450,613	37		5,450,613	37		

(163)

Der Aufsichtsrath.  
G. Siemens.

Die Direktion.  
v. Adelson.

## Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

**Rechnungs-Abschluss pr. 31. Dezember 1887.**

Aktiven.				Passiven.	
Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
56,404,128	80	Ausleihungen auf Hypotheken inkl. Zinsen pr. 31. Dez.			
352,348	14	Ausleihungen gegen Hinterlage von Werthpapieren inkl. Zinsen pr. 31. Dezember.			
4,397,214	89	Ausleihungen gegen Hinterlage von Policen der Bank inkl. Zinsen pr. 31. Dezember.			
301,584	55	Kautions-Darlehen an Versicherte.			
465,002	35	Diskontirte noch nicht fällige Dividenden.			
465,476	66	Eigene Werthpapiere inkl. Zinsen pr. 31. Dezember.			
2,371,276	52	Guthaben an Prämien wegen ratenweiser Zahlung derselben.			
46,290	—	Guthaben bei verschiedenen Bankhäusern.			
412,761	66	Baar in Kassa und bei der Reichsbank.			
752,581	21	Grundstücke in Stuttgart und Berlin.			
424,000	—	Bankgebäude in Stuttgart.			
10,266	69	Werth des Bank-Mobiliars.			
66,402,931	47				
		Deckungs-Kapital (Prämienreserve) der in Kraft befindlichen Todesfall-Versicherungen pr. 31. Dezember 1887 berechnet (§ 21 der Statuten)	Mk. 44,639,347. 03		
		Ueberträge von Prämien und Zinsen (abzüglich hierauf bereits verrechneter Provisionen)	» 4,503,237. 23	49,142,584	26
		Zurückgestellte Posten:			
		Deckung für die Rentenversicherungen	Mk. 121,063. 57		
		Guthaben der Dividenden-Pläne A II, A III und B	» 53,668. 79		
		Sicherheitsfonds der Kautions-Darlehensschuldner	» 16,785. 30		
		Baar-Kautionen von Agenten	» 41,227. 38		
		Depositen-Konto, Hinterlage von Prämien und verzinsliche Einlagen	» 58,641. 44		
		Auf spätere Jahre vorausbezahlte Prämien	» 44,968. 53		
		Stehengelassene Dividenden inkl. Zinsen pr. 31. Dezember	» 109,317. 02		
		Unerhobene Dividenden	» 43,617. 93		
		Unerhobene Bonifikationen von Vereinen	» 2,466. 30		
		Unerledigte 58 Sterbefälle	» 371,069. 90		
		Unerhobene abgelaufene 1 alternative Versicherung	» 12,000. —	874,826	16
		Sicherheitsfonds (Extra-Reserve):			
		Ueberschüsse aus 1883 bis 1886	Mk. 8,817,912. 63		
		Ueberschuß des Jahres 1887	Mk. 3,010,275. 57		
		Davon Uebertrag auf allgemeine Reserve	» 210,499. 88	» 2,799,775. 69	
			Mk. 11,617,688. 32		
		Allgemeine Reserve	» 1,400,000. —	13,017,688	32
		Fonds der Lebens-Versicherungen		63,035,098	74
		Fonds der Alters- und Aussteuer-Versicherungen		3,367,832	73
				66,402,931	47

Der Versicherungsbestand Ende 1887 betrug 54,784 Policen über R.-Mark 274,502,070. 25 Versicherungssumme.

Stuttgart, im Juni 1888.

(162)

**Die Bankdirektion.**  
Leibbrand. Lautenschlager.

## CONCORDIA, Cölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

**Rechnungs-Abschluss pro 1887.**

AKTIVA.				PASSIVA.	
Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
24,000,000	—	I. Wechsel der Aktionäre.		30,000,000	—
		II. Kassa- und Wechsel-Bestand:		3,498,081	86
		Mk. 273,571. 30 Kassa-Konto.		2,565,921	80
274,168	90	» 597. 60 Wechsel-Konto.		978,466	52
50,179,683	93	III. Darlehne auf Hypotheken und Unterpfänder.			
819,000	—	IV. Immobilien.			
3,075,917	97	V. Effekten-Bestand am 31. Dezember.			
1,691,775	99	VI. Guthaben bei Banquiers und Agenten, sowie diverse Debitoren.			
1,131,719	05	VII. Guthaben an Prämien-Raten der laufenden Versicherungen.			
81,172,265	84				
		I. Aktien-Kapital 10,000 Stück Aktien à 3000 Mk.	30,000,000		
		II. Guthaben der Sparkasse	» 3,498,081		
		III. Guthaben der Kinder-Versorgungskassen	» 2,565,921		
		IV. Diverse Kreditoren	» 978,466		
		V. Ueberträge:			
		1. Prämien-Reserve der laufenden Versicherungen	Mk. 38,636,061. 53		
		2. Unerledigte Sterbefälle	» 86,114. 14		
		3. Konto für eventuelle Verluste und Bedürfnisse	» 499,565. 33		
		4. Dividenden-Reserve-Konto	Mk. 509,758. 82		
		Aus dem dies-jährigen Ueber-schuß kommt hinzu	» 631,004. 59	40,362,504	41
		» 1,140,763. 41			
		VI. Konto der gesetz- und statutmäßigen Kapital-Reserve	» 2,724,291		
		VII. Saldo-Gewinn	Mk. 1,674,004. 59		
		Hiervon auf Dividenden-Reserve-Konto	» 631,004. 59	1,043,000	—
				81,172,265	84

(159)

### Rückzug von Noten der Solothurnischen Bank in Liquid.

(Art. 36 des Banknotengesetzes.)

Mit 1. Juli 1888 läuft der letzte Termin ab, bis zu welchem die sub 26. Dezember 1885, 30. Juni 1887 und 31. Dezember 1887 rückgerufenen Noten der Solothurnischen Bank in Liquid. von der Solothurner Kantonalbank eingelöst und von den übrigen schweizerischen Emissionsbanken an Zahlung resp. zur Vermittlung der Einlösung angenommen werden mußten.

Nachdem Seitens der Bank die bezüglichen gesetzlichen Bedingungen erfüllt worden sind, findet vom 1. Juli 1888 ab die Einlösung der Noten der Solothurnischen Bank (B. 22) fortan und bis 31. Dezember 1915 nur noch bei der Eidgenössischen Staatskasse statt, nach Maßgabe des Regulativs vom 13. Oktober 1885.

Bern, den 26. Juni 1888.

Eidg. Finanzdepartement.

### Retrait des billets de la Solothurnische Bank en liquidation.

(Art. 36 de la loi sur les billets de banque.)

Avec le 1<sup>er</sup> juillet 1888 expire le délai jusqu'auquel les billets de la Solothurnische Bank en liquidation, appelés au retrait les 26 décembre 1885, 30 juin 1887 et 31 décembre 1887, ont dû être remboursés par la Solothurner Kantonalbank et reçus en paiement ou échangés par l'intermédiaire des autres banques d'émission suisses.

Les formalités légales ayant été remplies par la banque, le remboursement des billets de la Solothurnische Bank (B. 22) ne s'opérera à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1888 et jusqu'au 31 décembre 1915 que par la Caisse fédérale suivant les dispositions du règlement du 13 octobre 1885.

Berne, le 26 juin 1888.

Département fédéral des finances.

## Zugsverkehr und Unfälle auf den schweizerischen Eisenbahnen im Mai 1888.

Im Laufe des Monats Mai wurden von den 21 wichtigsten schweizerischen Bahngesellschaften mit einer Betriebslänge von 2922 km befördert:

### a. Fahrplanmäßige Züge:

18,511 Schnell- und Personenzüge,  
9,942 Güterzüge mit Personenbeförderung,  
4,655 reine Güterzüge.

### b. Extrazüge:

350 Schnell- und Personenzüge,  
1,374 Güterzüge.

Im Ganzen sind 1'339,028 km zurückgelegt worden, wovon 1'090,096 auf die fahrplanmäßigen Züge mit Personenbeförderung entfallen.

Von den 28,453 fahrplanmäßigen Zügen mit Personenbeförderung sind 119 oder 0,42 % mit Verspätungen (von mindestens 10 Minuten bei den Schnell- und Personenzügen und mindestens 15 Minuten bei den gemischten Zügen) an den Endpunkten der Fahrt einget. Von diesen Verspätungen entstanden 73 durch Abwarten von Anschlußzügen, Dampfschiffen und Posten. Von den übrigen 46 Verspätungen (0,16 % gegen 0,21 % im Vorjahre) entfallen auf die 6 größern Gesellschaften:

1) Nordostbahn . . . . .	18	oder 0,26 %	(gegen 0,21 % im Vorjahre)
2) Centralbahn . . . . .	9	» 0,24 %	» 0,05 % »
3) Suisse Occidentale et Simplon	6	» 0,13 %	» 0,67 % »
4) Jura-Bern-Luzern-Bahn . . . .	4	» 0,19 %	» 0,13 % »
5) Vereinigte Schweizerbahnen . .	4	» 0,15 %	» 0,07 % »
6) Gotthardbahn . . . . .	2	» 0,15 %	» 0,16 % »

— Sodann sind im Monat Mai beim Eisenbahnbetrieb (mit Ausschluß der Hilfsarbeiten) folgende Unfälle vorgekommen:

1) **Entgleisungen:** 1 Entgleisung auf einer Station.  
1 » auf offener Bahn.

2) **Zusammenstöße:** 1 Zusammenstoß auf offener Bahn.

3) **Sonstige Ereignisse:** 25 Unfälle, von welchen Menschen betroffen wurden.  
2 andere Unfälle.

Ad 1 und 2. Infolge des Zusammenstoßes wurde ein Bahnbediensteter verletzt.

Ad 3. Infolge der sonstigen Ereignisse wurden

a. **getödtet:** 1 Reisender, 2 Bahnbedienstete und 4 Personen, welche weder zu den Reisenden noch zum Bahnpersonal gehörten;

b. **verletzt:** 16 Bahnbedienstete und 2 Personen, welche weder zu den Reisenden noch zum Bahnpersonal gehörten.

Hiezu kommen 2 Fälle von Selbstmord durch sich Legen auf die Schienen in offener Bahn.

Schweiz. Eisenbahndepartement.

## Erfindungsschutz.

Um verfrühten und infolge dessen nutzlosen Anfragen vorzubeugen, gibt das unterzeichnete Departement anmit bekannt, daß der Bundesrath allfälligen Gesuchen um Ertheilung von Erfindungspatenten vor dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes vom 29. Juni abhin (S. H. A. B. vom 5. Juli a. c.) keine Folge geben kann.

Wird das Referendum gegen das Gesetz nicht ergriffen, so kann dasselbe auf Anfang Oktober in Kraft erklärt werden und erst von diesem Zeitpunkt an wird auch das Patentbureau in Funktion treten und den bezüglichen Verlangen zu entsprechen im Stande sein.

Das Datum des Inkrafttretens des Gesetzes wird wie gewöhnlich durch die amtlichen Publikationsorgane zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bern, den 9. Juli 1888.

Eidg. Departement des Auswärtigen,  
Handelsabtheilung.

## Protection des inventions.

En vue d'éviter aux intéressés des démarches prématurées et par conséquent inutiles, le département soussigné fait connaître que l'autorité fédérale ne peut donner aucune suite quelconque aux demandes de brevets d'invention qui lui parviendraient avant l'entrée en vigueur de la loi fédérale du 29 juin écopulé (voir Feuille officielle suisse du commerce du 7 juillet courant).

Si le referendum n'est pas réclamé, cette loi sera promulguée au commencement d'octobre prochain, et ce n'est qu'à partir du jour où elle sera exécutoire que le bureau des brevets pourra entrer en activité et donner suite aux demandes.

La date de l'entrée en vigueur de la loi sera, comme cela se fait pour tous les actes législatifs, portée à la connaissance du public par les organes officiels de publicité de la Confédération.

Berne, le 9 juillet 1888.

Département fédéral des affaires étrangères,  
Division du commerce.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

**Handelspolitisches.** Durch Verfügung der italienischen Generalzolldirektion vom 15. April ist in Bezug auf die Frage, ob und welche Strafe für den Fall in Anwendung gelangen soll, wenn von einer als nicht französische Provenienz deklarirten Waare sich herausstellt, daß dieselbe dennoch französischer Provenienz sei, bestimmt worden, daß in Gemäßheit des Zollreglements die in demselben angedrohte Strafe von 5 bis 100 Lire in Anwendung zu bringen sei. (Deutsches Handelsarchiv.)

— Zwischen dem deutschen Reich und Paraguay ist am 21. Juli 1887 ein Meistbegünstigungsvertrag abgeschlossen worden. Die Auswechslung der Ratifikationsurkunden hat unterm 18. Mai a. c. stattgefunden. (Deutsches Handelsarchiv.)

**Politique commerciale.** En date du 15 avril, la direction générale des douanes ITALIENNES a décidé, en ce qui concerne la peine à appliquer dans le cas où des marchandises déclarées comme n'étant pas de provenance française sont cependant reconnues comme venant de ce pays, que cette peine est celle de 5 à 100 lires, conformément au règlement douanier. (Deutsches Handelsarchiv.)

— Le 21 juillet 1887 a été conclu entre l'empire d'ALLEMAGNE et le PARAGUAY un traité reposant sur la clause de la nation la plus favorisée. L'échange des instruments de ratification a eu lieu le 18 mai écopulé. (Deutsches Handelsarchiv.)

**Müllereitechnik.** In Nr. 59, pag. 465 des S. H. A. B. ist auf die epochemachende Erfindung des Plansichters, die unsern Landsmann, Herrn C. Hagenmacher in Budapest, einen der ersten Mühlentechniker zum Urheber hat, hingewiesen worden.

Die ausländischen Interessenten sind bereits darauf aufmerksam geworden und suchen die Erfindung ihren Zwecken dienstbar zu machen, wie die nachstehende Notiz aus der «Oesterreichisch-Ungarischen Müllerzeitung» darthun wird:

Eine förmliche Wallfahrt von Müllern und Mühlenbauern aus allen Richtungen der Windrose findet gegenwärtig nach Budapest statt, um den Plansichter, System C. Hagenmacher, zu besuchen. Wie wir einem Circulare entnehmen, hat den Bau und den Vertrieb für Deutschland die Firma G. Luther in Braunschweig im Verein mit der Firma Ganz & Co. in Ratibor übernommen. Für England hat Simon in Manchester den Bau und Betrieb übernommen. Von einer ersten Mühle Wiens, welche einen Plansichter aufgestellt hat, wird uns mitgeteilt, daß die bisherigen Erfahrungen ein ganz außerordentlich günstiges Resultat ergeben. Es wird um ein Drittel mehr Mehl abgesehen, als bei einem bisher gebräuchlichen Cylindersystem, und dabei ist das Mehl theilweise um eine ganze Nummer schöner als bisher, und trotzdem griffig, Kraftersparung ist erwiesen, ebenso die bedeutend geringere Gazefläche. Die Abnützung derselben dürfte kaum größer als bei den gewöhnlichen Cylindern sein. Leider können wir noch immer nicht aus patentrechtlichen Ursachen über die innere Mechanik dieser epochemachenden Maschine berichten, wir hoffen aber, daß dies in Kürze wird geschehen können.

Es wird wohl nur dieser Notiz bedürfen, um unsere einheimische Müllerei zu veranlassen, diesem neuen Fortschritt in der Müllereitechnik schon aus Rücksichten auf die Konkurrenz ihre volle Aufmerksamkeit zuzuwenden.

**Baumwollkultur in den Ver. Staaten von Nord-Amerika.** Nach einem Berichte des Ackerbauministeriums hat in diesem Jahre das mit Baumwolle bepflanzte Areal in jedem Staate, mit Ausnahme Floridas, zugenommen und dürfte sich im Ganzen auf ca. 19'000,000 acres, d. h. 2,2 % mehr als im Jahre 1887 belaufen. Der durchschnittliche Stand der Pflanzen soll 88,2 % sein.

### Situation de la Banque d'Angleterre.

	28 juin	5 juillet		28 juin	5 juillet
	£	£		£	£
Encaisse métall.	22,160,536	21,708,031	Billets émis . . .	36,896,175	36,516,920
Réserve de billets	12,555,195	12,278,855	Dépôts publics . .	5,988,070	7,243,881
Effets et avances	19,285,928	19,797,766	Dépôts particuliers	26,289,544	28,967,715
Valeurs publiques	16,753,391	16,626,767			

### Situation de la Banque nationale de Belgique.

	28 juin	5 juillet		28 juin	5 juillet
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	96,748,521	98,651,034	Circulation . . .	349,124,960	358,971,740
Portefeuille . . .	292,236,765	301,001,732	Comptes courants	65,224,643	63,998,342

### Situation de la Banque de France.

	28 juin	5 juillet		28 juin	5 juillet
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	2,338,407,653	2,335,899,986	Circulation de billets . . .	2,596,561,655	2,669,114,110
Portefeuille . . .	589,178,759	611,354,413	Comptes courants	712,537,634	667,121,305

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Vermisster Kapitalbrief.

Kapitalbrief Nr. 5589, im Betrage von Fr. 425 à 100 Rp., mit Vorgang Fr. 3825, unaufkündbar mit zwei liegenden Zinsen, d. d. 20. August 1796 (bezw. 12. Oktober 1760), haftend auf der Heimath Nr. 412/337, «Nollisweid» genannt, am Lehn, Bezirk Appenzell.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert drei Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird derselbe als amortisirt im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 6. Juli 1888.

Die Landeskanzlei.

### Tit.

Gemäß § 665 des Schweiz. Obligationenrechtes bringen wir hiemit zur Kenntniß, daß unsere Gesellschaft mit dem 30. Juni d. J. in Liquidation getreten ist, und ersuchen unsere Gläubiger, ihre Ansprüche bei unserer Gesellschaft rechtzeitig geltend zu machen.

### Hochachtungsvoll

Mechanische Stöckerei Wülflingen bei Winterthur  
in Liquidation.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

H. Sulzer-Rieter.



## Aufforderung.

Die Aktiengesellschaft **Mechanische Seidenstoffweberei Bern**, mit Sitz daselbst, hat die nominelle Reduktion ihres Aktienkapitals — ohne Rückzahlung an die Aktionäre — von Fr. 900,000 auf Fr. 540,000 und der einzelnen Aktie von Fr. 500 auf Fr. 300 beschlossen.

Gemäß Art. 626, 667 und 670 O. R. werden nun die Tit. Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, allfällige Einwendungen gegen diesen Beschluß unter gleichzeitiger Anmeldung ihrer Ansprüche bei derselben beförderlichst geltend zu machen. Unterlassen sie dieses, so wird angenommen, sie seien mit der nominellen Reduktion des Aktienkapitals einverstanden.

Bern, den 4. Juli 1888.

Der Verwaltungsrath.

## Gotthardbahn-Gesellschaft.

Die von der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Jahr 1887 auf **5 % festgesetzte Dividende** wird von heute an sowohl an unserer Hauptkasse in Luzern als bei unsern übrigen Zahlstellen in der Schweiz, Deutschland und Italien mit **Fr. 25 per Aktie** (in Deutschland zum ungefähren Tageskurse der Schweizerfranken) gegen Ablieferung des betreffenden Coupon **Nr. 13** spesenfrei ausbezahlt.

Die Coupons müssen mit Nummernverzeichnissen eingereicht werden, zu welchen Formulare bei den Zahlstellen bezogen werden können.

**Zahlstellen in der Schweiz:** Hauptkasse der Gesellschaft in **Luzern**; Schweizerische Kreditanstalt in **Zürich**; Basler Handelsbank, Basler Bankverein, Zahn & Comp. und Rudolf Kaufmann in **Basel**; Berner Handelsbank in **Bern**; Aargauische Bank in **Aarau**; Bank in **Winterthur**; Bank in **Schaffhausen**; Banca cantonale ticinese in **Bellinzona**; Bank der italienischen Schweiz in **Lugano**; Pury & C<sup>e</sup> in **Neuenburg** und **Lombard**; Odier & C<sup>e</sup> in **Genf**.

Luzern, den 30. Juni 1888.

(M 6094 Z)

Die Direktion der Gotthardbahn.

## Chemin de fer régional du Val-de-Travers.

Le dividende de 1887 a été fixé:

à fr. 15. — par action,

à fr. 1. 50 par part d'action.

Il est payable dès ce jour et sur la présentation des titres:

à **Fleurier** à la caisse de MM. Louis Weibel & Co.

Les titres d'actions devant être estampillés, les coupons qui seront présentés sans les titres seront refusés.

Fleurier, le 2 juillet 1888.

La direction.

## Otto Baumann, Geschäftsagentur, St. Gallen.

Inkasso. Vertretungen in Konkursen. Information. Associationen.

## A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.

## Jakob Herter, Kommissions- und Inkasso-Geschäft, Schaffhausen.

Kommission in Werthschriften und Waaren. Gültlicher und gerichtlicher Inkasso. Spezialität in Anleihsloosen. Vermögensverwaltungen. Kontrollirung verloosbarer Effekten. Information und Spedition.

## Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Annahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

## Schweizerische Nordostbahn.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. dieses Monats hat beschlossen, den **Stammaktien für das Jahr 1887 eine Dividende von 2 %** zuzuteilen. Dieselbe kann gegen Ablieferung des Coupons **Nr. 8** vom Jahr 1887 vom **4. Juli** l. Js. an mit **Fr. 10 per Aktie** bei unserer Hauptkasse im Bahnhof Zürich und bei unsern übrigen Couponszahlstellen in der Schweiz und Deutschland spesenfrei bezogen werden.

Die Coupons müssen mit **Bordereaux** begleitet sein, wofür die Formulare bei sämtlichen Einlösungsstellen aufliegen.

Gleichzeitig mit dem Coupon Nr. 8 sind, soweit vorhanden, auch die **obsoleten Coupons Nr. 1—7** für die Jahre 1880—1886 abzuliefern. (M 6091 Z)

Zürich, den 30. Juni 1888.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft.

Wir besorgen den

**An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anleihsloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.**

**Wir leihen Gelder aus:** Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu . . . . . 4 % per Jahr.  
Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anleihsloosen zu . . . . . 5—6 % »

**Wir nehmen Gelder entgegen:** In Chèquerechnung à . . . . . 2 1/2 % »  
Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung . . . . . 3 3/4 % »  
**Gegen unsere Obligationen auf 3—6 Jahre fest . . . . . 4 % »**

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterzinscoupons versehen.

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten ertheilen wir jederzeit und übernehmen **kostenfrei** die

**Einlösung von Zinscoupons und Kontrolle aller verloosbaren Werthpapiere.**

Basel, Monat Juni 1888.

**Allgemeine Kreditbank.**

## Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.

### Ausrichtung der rückständigen Dividenden

an die

#### Inhaber der gekündigten Prioritätsaktien.

Nachdem die Generalversammlung der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft am 29. Juni l. J. die Ausrichtung einer Dividende pro 1887 von 6 % an die Prioritätsaktionäre beschlossen hat, betragen die den bisherigen, zur Rückzahlung auf 31. Dezember l. J. gekündigten Prioritätsaktien seit 1880 gutgeschriebenen Dividenden:

für Coupons 8 und 9 pro 1880 à 5.75 %	Fr. 28. 90
» » 10 » 11 » 1881 » 6 %	» 30. —
» » 12 » 13 » 1882 » 6 %	» 30. —
» » 14 » 15 » 1883 » 6 %	» 30. —
» » 20 » 21 » 1886 » 6 %	» 30. —
Hierauf gutgeschriebene Zinse seit 1. Juli 1881	
bis 30. Juni 1888	» 21. 10
	Fr. 170. —

Ferner: für Coupons 22 und 23 pro 1887 à 6 %

» 30. —

Guthaben per Aktie **Fr. 200. —**

Die Coupons Nr. 24 und 25 pro 1888 können erst eingelöst werden, nachdem die Rechnung für dieses Jahr durch die ordentliche Generalversammlung von 1889 genehmigt und die Dividende für 1888 beschlossen sein wird. Die Coupons Nr. 26 bis 34 nebst Talons bleiben an den Aktien bis zum Austausch oder der Rückzahlung.

Behufs Tilgung obigen Guthabens der Prioritätsaktionäre werden, in Ausführung von Ziffer 4, Abschnitt III, des Prospektes vom 31. Mai 1888, folgende Anordnungen getroffen:

I.

Laut Schlußnahme der Generalversammlung vom 29. Dezember 1887 ist zum Zwecke der Ablösung der Dividendenguthaben die entsprechende Anzahl von 8000 neuen 5 % Prioritätsaktien der Schweizerischen Nordostbahn bestimmt worden. Der Preis dieser Aktien ist auf **Fr. 550. —** per Stück festgesetzt. Dieselben sind voll einbezahlt und treten vom 1. Januar 1889 an in den Genuß des Stimmrechtes und der statutarischen Dividende. Für die Zwischenzeit, d. h. vom 1. Juli bis 31. Dezember 1888, werden sie mit 4 1/2 % p. a., vom Uebernahmepreise von Fr. 550. — gerechnet, verzinst.

Es werden nun die Inhaber der **alten**, gekündigten Prioritätsaktien eingeladen, während des Zeitraumes

**vom 5. bis und mit 20. Juli 1888**

die ihnen gemäß den vorstehenden Bestimmungen zukommenden neuen Aktien gegen Einlieferung der vorerwähnten Coupons bei der Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahn im Bahnhof Zürich zu beziehen.

Die Ausgabe der neuen Aktien geschieht in **vollenbezahlten Interimsscheinen**. Für Theilbeträge unter Fr. 550. — werden **Antheilscheine** in Abschnitten von Fr. 50. —, gleich 1/11 einer neuen Prioritätsaktie, verabfolgt. Je elf solche Antheilscheine haben somit zusammen wieder Anspruch auf den Bezug einer neuen Aktie.

Nach dem 20. Juli findet der Umtausch der Coupons gegen neue Aktien nicht mehr statt. Hinsichtlich der Einlösung der ersteren gegen baar wird auf Abschnitt II verwiesen.

II.

Gemäß einer bezüglichen Vereinbarung wird die **Schweizerische Kreditanstalt in Zürich**, ebenfalls

**vom 5. Juli 1888 an,**

diejenigen Eingangs erwählten Coupons Nr. 8—15 und 20—23 alter Prioritätsaktien, deren Umwandlung in neue 5 % Prioritätsaktien nicht gewünscht oder nicht rechtzeitig vorgenommen wird, um den dafür festgesetzten Betrag von **Fr. 200. —** käuflich übernehmen, in der Meinung, daß dieser Betrag an ihrer Kasse gegen Ablieferung der Coupons ohne jeden Abzug **baar** ausbezahlt wird.

Ebenso wird sie die Antheilscheine zu Fr. 50. — gleich 1/11 Aktie ohne Abzug einlösen.

Sowohl die Umwandlung der Coupons in neue Prioritätsaktien, als auch deren Ankauf gegen Baarzahlung durch die Schweizerische Kreditanstalt, welche dafür ebenfalls Prioritätsaktien von der Schweizerischen Nordostbahn bezieht, kann nur stattfinden, wenn **sämtliche** gutgeschriebene Coupons gleichzeitig abgeliefert werden. Die Einreichung derselben hat in Begleitung eines Nummernverzeichnisses zu geschehen, wofür Formulare bei den bisherigen Konversionsstellen zu beziehen sind.

Vom heutigen Tage an werden die rückständigen Dividenden nicht mehr verzinst.

Zürich, den 30. Juni 1888.

Für die Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft,

(M 6089 Z)

Der Präsident:

**STUDER.**